



1



Folge 2: Was man hat, das hat man.



5



6

1 Was ist richtig: A oder B? Ordne zu und lies dann die Sätze vor.

A 
Glühlampen ...

B 
Energiesparlampen ...

- ? A brauchen viel Energie.
- ? B brauchen wenig Energie.
- ? B muss man heute benutzen.
- ? A kann man in der Europäischen Union nicht mehr kaufen.

Beispiel: *Glühlampen brauchen viel Energie.*

1  30-37



2 Seht die Fotos an und lest die Fragen. Was meint ihr? Sprecht in der Klasse.

Hört dann zu und vergleicht.

Die Frau ist Tims Nachbarin.

Tim kann helfen.

Wer ist die Frau? Was ist ihr Problem? Kann Tim helfen? Warum hat sie so viele Glühlampen?

Sie muss eine Glühlampe wechseln und braucht Hilfe.

Sie hat so viele Glühlampen, weil sie keine Energiesparlampen mag und man Glühlampen nicht mehr kaufen kann.

1  30-37



3 Was ist richtig? Hör noch einmal und wähle die richtige Antwort.

1 Warum kann Frau Sicinski die Glühlampe nicht selbst wechseln?

- a) Weil sie an der Decke hängt – zu weit oben für Frau Sicinski.
- b) Weil sie keine Glühlampen mehr hat.

2 Warum kann man keine Glühlampen mehr kaufen?

- a) Weil Glühlampen nicht richtig hell werden.
- b) Weil Glühlampen verboten sind.



2



3



4



7



8



3 Was gibt Frau Sicinski Tim zum Dank und warum?



- a) Ohrenstöpsel, weil Betty und Paul so laut Musik hören.
- b) Nichts, weil Tim kein Geschenk möchte.



Tims Film

1 37

4 Wer wohnt wo? Hör noch einmal, ordne zu und antworte.



Betty und Paul ~~Tim~~ Frau Sicinski

Frau Sicinski (wohnt im ersten Stock links).



Betty und Paul (wohnen im ersten Stock rechts).

Tim (wohnt im Erdgeschoss).

5 „Was man hat, das hat man.“

Was sammelst du? Was hast du in großer Menge? Erzähle in der Klasse.

Ich sammle Kühlschrankschmuckmagnete. Ich habe schon ...

Ich sammle LPs.

Ich habe ganz viele Kugelschreiber zu Hause.



A Die Lampe hängt an der Decke.



A1 Wo ist ...? Ordne zu und antworte.



- ① C Die Lampe hängt an der Decke. ③ D Tims Sachen liegen auf dem Tisch.
 ② A Der Schlüssel steckt im Schloss. ④ B Tim steht auf der Leiter.

Wo ist ...?			
Das Bild		steckt	im Papierkorb.
		steht	auf dem Tisch.
		hängt	an der Wand.
		liegt	im Regal.

WIEDERHOLUNG			
przymiki określające miejsce			
Wo? + celownik (Dativ)			
	an		über
	auf		unter
	hinter		vor
	in		zwischen
	neben		

an + dem = am

in + dem = im

A2 Suchbild: Was ist in Zimmer B anders?

Sprich mit deiner Partnerin / deinem Partner und finde die sieben Unterschiede.



◆ In Zimmer A liegt eine Katze auf dem Sessel.

... steht ein Laptop auf dem Sofa, hängen zwei Bilder an der Wand, stehen keine Gläser auf dem Tisch, stehen zwei Stühle am Tisch, hängt ein Bild links an der Wand, liegt ein Teppich auf dem Boden.



● In Zimmer B sitzt die Katze unter dem Tisch.

... steht der Laptop auf dem Boden, hängen drei Bilder an der Wand, stehen drei Gläser auf dem Tisch, steht ein Stuhl am Tisch, hängt kein Bild links an der Wand, liegt kein Teppich auf dem Boden.

A3 Unser Klassenraum

Was liegt/steht/hängt/steckt wo?

Schreib Sätze in dein Heft.

Wer findet in fünf Minuten die meisten Beispiele?

Die Bücher liegen auf den Tischen.
 Mein Handy steckt in meiner Tasche.
 ...

B Kann ich das auf den Tisch legen?



2

B1 Was passt? Ordne zu und lies vor.



- ? B Ihre Sachen liegen noch auf dem Tisch.
- ? A Kann ich meine Sachen auf den Tisch legen?



przyimki określające miejsce			
Wohin? →	biernik (Akkusativ)	Wo? ⊙	celownik (Dativ)
Tim legt die Sachen	auf den Tisch. unter die Leiter. auf das Sofa. neben die Glühbirnen.	Tims Sachen liegen	auf dem Tisch. unter der Leiter. auf dem Sofa. neben den Glühbirnen.

B2 Kettenübung: Wohin legst du deinen Schlüssel? Sprecht in der Klasse.



Ich lege meinen Schlüssel unter meinen Stuhl.

Du legst deinen Schlüssel unter deinen Stuhl. Ich lege meinen Schlüssel ...

B3 Einen Lernplatz einrichten.

a Lies den Text. Was machst du auch? Erzähle in der Klasse.

Gut arbeiten und lernen – mit Ruhe, Licht und Ordnung.

Hier sind unsere Tipps:

Ruhe	Hängen Sie ein Schild an die Tür: „Bitte nicht stören!“ Immer noch zu laut? Dann stecken Sie Ohrenstöpsel in die Ohren.
Licht	Licht ist wichtig. Stellen Sie den Schreibtisch am besten ans Fenster und stellen Sie eine Lampe auf den Schreibtisch.
Ordnung	Räumen Sie den Schreibtisch jeden Abend auf: Legen Sie Papier und Stifte wieder in die Schubladen und stellen Sie die Bücher ins Regal.

b Schreib die Tabelle in dein Heft. Finde im Text die fehlenden Verben und ergänze die Tabelle.

czasowniki określające miejsce			
Wohin? →	Wo? ⊙	Wohin? →	Wo? ⊙
legen	liegen	? stecken	stecken
? stellen	stehen	? hängen	hängen

B4 Bilder bauen und beschreiben



Arbeitet in Gruppen und „baut“ ein Bild. Zeigt dann einer anderen Gruppe euer Bild. Die anderen beschreiben das Bild.

An der Wasserflasche hängt ein Schlüssel. ...

- ◆ Wir legen einen Stift neben die Wasserflasche.
- Und meinen Schlüssel hängen wir an die Flasche. Warte: So! ...



C Stellen Sie die Leiter **dahin**.



C1 Stellen Sie ...

1 38 a Was sagt Frau Sicinski? Hör, ordne zu und lies die ganzen Sätze vor.



- 1 Stellen Sie die Leiter **a** da. **b** **dahin**.
- 2 **a** **Da** **b** **Dahin** steht sie genau richtig.

b Fragt und antwortet wie im Beispiel.

- ◆ Wohin soll ich die Pflanze stellen?
- Dorthin, bitte.
- ◆ Ans Fenster?
- Ja, genau. Dort steht sie gut.

● Pflanze → an ● Fenster

● Einkäufe → vor ● Kühlschrank **Vor den Kühlschrank? / Dort stehen sie gut.**

● Papierkorb → neben ● Schreibtisch **Neben den Schreibtisch? / Dort steht er gut.**

● Lampe → in ● Ecke ... **In die Ecke? / Dort steht sie gut.**

przysłówki określające miejsce	przysłówki określające kierunek
Wo?	Wohin?
hier/da/dort	hierhin/dahin/dorthin



C2 Was sagt Frau Sicinski noch? Ergänze und lies die ganzen Sätze vor.

a Ich kann nicht mehr auf die Leiter steigen. Steigen Sie doch bitte rauf.

b Vorsicht, Tim! Fallen Sie nicht runter.

c Die Glühbirne kommt da rein – in den Müll.



	raus
	rein
	rauf
	runter
	rüber

przysłówki określające kierunek

runter fallen

Fallen Sie nicht **runter**.



C3 Was sagen die Leute?

a Ordne zu und notiere in dein Heft.

reinkommen den Stift rübergeben **rauskommen** den Müll rausbringen



? den Müll rausbringen



? den Stift rübergeben



reinkommen



? rauskommen



b Schreibt zu zweit Gespräche zu den Situationen in C3a. Spielt dann die Gespräche in der Klasse.

◇ Störe ich?

- Nein, gar nicht. Kommen Sie doch rein, Frau Meier.

1 39-42 D1 Gespräche mit den Nachbarn



a Hör die Gespräche und ordne zu.



A



B



C



D

Gespräch	1	2	3	4
Foto	D	? A	? B	? C

b Wie helfen die Nachbarn/Mitbewohner? Hör noch einmal und wähle die richtige Antwort.

1 Frau Weiß

- a leert den Briefkasten und gießt die Pflanzen.
- b wirft den Schlüssel in den Briefkasten.

2 Frau Maurer

- a passt auf die Katze auf.
- b kocht Tee für die Nachbarn.



3 Max

- a bringt ein Päckchen zur Post.
- b nimmt ein Päckchen an.

4 Ramona

- a hilft Oxana beim Deutschlernen.
- b gibt Oxana einen Tipp.



D2 Ordne zu, schreib die Tabelle in dein Heft und ergänze sie.

Sei doch bitte so nett und nimm ein Päckchen für mich an. Da rufst du am besten den Hausmeister an.
 Vielen Dank für Ihre Hilfe. Könnten Sie die Pflanzen gießen? Würdest du das Päckchen annehmen?
 Leider kann ich nicht auf den Paketboten warten, weil ich Frühschicht habe. Danke, das ist sehr/wirklich nett.
 Natürlich. Das mache ich gern. Kein Problem. Da sprichst du am besten mit ...
 Ich habe ein Problem / eine Bitte / eine Frage: ... Mit wem kann/muss ich denn da sprechen?
 Danke für den Tipp.

um Hilfe bitten	auf eine Bitte reagieren	für Hilfe danken
Sei doch bitte so nett und nimm ein Päckchen für mich an. Könnten Sie die Pflanzen gießen?, Würdest du das Päckchen annehmen?, Ich habe ein Problem/eine Bitte/eine Frage: ... Mit wem kann/muss ich denn da sprechen?	? Da rufst du am besten den Hausmeister an., Leider kann ich nicht auf den Paketboten warten, weil ich Frühschicht habe., Natürlich. Das mache ich gern., Kein Problem., Da sprichst du am besten mit ...	? Vielen Dank für Ihre Hilfe., Danke, das ist sehr/wirklich nett., Danke für den Tipp.



D3 Um Hilfe bitten

Wählt zu zweit eine Situation oder findet selbst eine Situation. Spielt ein Gespräch. Verwendet die Sätze aus D2.

- A Deine Familie fährt übers Wochenende weg. Die Nachbarin/Der Nachbar soll eure Katze füttern. Du klingelst am Abend und bringst den Wohnungsschlüssel vorbei.
- B Deine Eltern erwarten morgen einen Handwerker. Sie mussten aber verreisen und du bist bis 16 Uhr in der Schule. Eure Nachbarin/Euer Nachbar soll den Handwerker morgen in eure Wohnung lassen. Du sprichst mit ihr/ihm.



D4 Wie gut kennst du deine Nachbarn? Erzähle in der Klasse.

- Triffst du deine Nachbarn auch privat (zum Beispiel beim Grillen)?
- Über welche Themen sprichst du mit deinen Nachbarn?
- Hast du deine Nachbarn schon einmal um Hilfe gebeten oder etwas für deine Nachbarn gemacht?

E Müll vermeiden

E1 Was hast du in den letzten Tagen gekauft? Was war in Plastik verpackt? Erzähle in der Klasse.

Ich habe gestern vier Becher Joghurt gekauft. Die Becher sind aus Plastik.

E2 Ein Radio-Interview

1 **43** a Lies die Texte und hör den Anfang eines Radio-Interviews. Welches Interview hörst du? Antworte.

1



Montag | 09:05 Uhr, Campus-Radio
Nicht so viel Müll!
 Wie können wir Müll vermeiden? Zu diesem Thema ist Moderatorin Claudia Kurz im Gespräch mit Sarah Körner: Ihre Schule hat verschiedene Aktionen dazu gemacht.

2



Montag | 09:05 Uhr, Campus-Radio
Alltag ohne Plastik – geht das?
 Das möchte Familie Körner wissen. Über das neue Leben ohne Plastik spricht Moderatorin Claudia Kurz mit Sarah Körner (17).

1 **44** b Hör jetzt das ganze Interview und mach Notizen in dein Heft. Lies dann die richtigen Sätze vor.



- 1 In Deutschland gibt es nicht so viel Müll.
- 2 **Die Deutschen trennen den Müll sehr genau.**
- 3 In großen Familien gibt es besonders viel Müll.
- 4 **Familie Körner kauft nur noch Biogemüse und Bioobst.**
- 5 Sarah kauft Shampoo nur noch im Internet.
- 6 **Sie darf ihr Lieblingseis nicht mehr essen.**
- 7 Sie will mit dem Experiment aufhören.

Beispiel: 2, ...



E3 Forum: Wie findest du das Experiment?

a Wer findet das Experiment gut, wer reagiert skeptisch/negativ? Lies die Beiträge im Forum und notiere die Namen in dein Heft wie im Beispiel.

Beispiel: positiv 😊: Britta, Trixi ?
 skeptisch/negativ ☹️: Mark, Tanja, Benno ?

Alltag ohne Plastik	
Britta Martens	Familie Körner hat recht . Oft ist Plastik nicht nötig: Warum müssen Tomaten und Salat in Plastik verpackt sein? Und Wasser in Plastikflaschen? Das Wasser in Deutschland ist gut, das kann man aus der Leitung trinken! Also, ich finde die Idee toll. Das möchte ich auch einmal ausprobieren.
Mark Weidlich	So ein Experiment ist doch nur etwas für Leute aus der Großstadt. Ich wohne auf dem Land. Reis und Nudeln gibt es nur im Supermarkt und nur mit Plastikverpackung. Hier funktioniert das Experiment nicht. Also gefällt es mir nicht.

Tanja S.	Familie Körner macht Shampoo und Zahnpasta selbst? Ich finde das Experiment unrealistisch für den Alltag. Ich bin berufstätig und viel unterwegs. Ich möchte mein Shampoo nicht selbst machen. Dafür habe ich keine Zeit.
Benno Haase	Ich denke auch, das Experiment von Familie Körner ist keine Lösung. Ich glaube, das ist eine Aufgabe für die Industrie. Sie muss andere Verpackungen anbieten. Ich möchte nicht auf meinen Lieblingsjoghurt verzichten. Aber ich kaufe ihn gern in einer umweltfreundlichen Verpackung. 😊
Trixi P.	Das Experiment klingt interessant. Sicher ist ein Leben ganz ohne Plastik nicht möglich. Aber man muss ja irgendwie anfangen. Kompliment an Familie Körner!

- b Lies die Beiträge noch einmal. Welche Sätze sind positiv, welche sind negativ? Antworte.
- c Wie findest du das Experiment „Leben ohne Plastik“? Schreib einen kurzen Beitrag in dein Heft.

E4 Mülldetektive

Vor einem Mehrfamilienhaus stehen drei Mülltonnen. Arbeitet in drei Gruppen und wählt eine Tonne aus. Was meint ihr: Wer lebt in der Wohnung? Welche Hobbys haben die Bewohner? Was essen/trinken sie gern? ... Macht Notizen und erzählt dann in der Klasse.



A

- Glühbirne
- alte Fußballschuhe
- Wörterbuch Deutsch-Englisch
- Monatsfahrkarte für die U-Bahn
- Notizen zu einer Seminararbeit



B

- Prospekt „Urlaub an der Nordsee“
- Großpackung Waschmittel (natürlich leer)
- Kassenzettel vom Bioladen
- zwei Paar Kinderschuhe
- Holzspielzeug



C

- fünf Glückwunschkarten
- zwei Dosen Katzenfutter
- Fahrradhelm (kaputt)
- Kostüm (Rock, Bluse, Blazer)
- Reiseführer London

Unser Bewohner ist wohl eine Frau. Sie hatte letzte Woche Geburtstag, denn in ihrer Tonne sind fünf Glückwunschkarten.

Grammatik

1 Wechselpräpositionen ÜG 6.02

Przymyki łączące się z celownikiem lub biernikiem

	„Wo?“ + celownik (Dativ) Ⓞ	„Wohin?“ + biernik (Akkusativ) ➔
auf	• dem Tisch • der Leiter • dem Sofa	• den Tisch • die Leiter • das Sofa
neben	• den Glühbirnen	• die Glühbirnen
	Die Sachen liegen auf dem Tisch.	Er legt die Sachen auf den Tisch.

tak samo: an, hinter, in, über, unter, vor, zwischen

2 Verben mit Wechselpräpositionen ÜG 6.02

Czasowniki łączące się z celownikiem lub biernikiem

„Wo?“ + celownik (Dativ) Ⓞ	„Wohin?“ + biernik (Akkusativ) ➔
liegen	legen
stehen	stellen
stecken	stecken
hängen	hängen

3 Lokal- und Direktionaladverbien ÜG 7.02

Przysłówki określające miejsce i kierunek

Wo? Ⓞ	Wohin? ➔
hier/da/dort	hierhin/dahin/dorthin Stellen Sie die Leiter dahin .
	rein/raus/rauf/runter/rüber runter ^o fallen Fallen Sie nicht runter .

Kommunikation

WYRAŻANIE PROŚBY O POMOC: Ich habe ein Problem.

Ich habe ein Problem / eine Bitte / eine Frage: ... Mit wem kann/muss ich denn da sprechen?

Sei doch bitte so nett und nimm ein Päckchen für mich an.

Würdest du das Päckchen annehmen?

Könnten Sie die Pflanzen gießen?

REAGOWANIE NA PROŚBĘ: Natürlich. Das mache ich gern.

Natürlich. Das mache ich gern. / Kein Problem.

Da rufst du am besten ... an.

Leider kann ich nicht auf den Paketboten warten, weil ich Frühschicht habe.

Da sprichst du am besten mit ...

Was ist wo an deinem Lernplatz?
Schreib in dein Heft.

Musterlösung:

Auf meinem Tisch steht ein Laptop. Neben dem Laptop steht eine Lampe. ...

Neben der Lampe liegen viele Bücher. Vor dem Laptop liegt mein Text. Auf dem Text liegt ein Stift. Meine Brille liegt hinter dem Laptop oder manchmal auch zwischen den Büchern.

Du hast eingekauft. Wohin kommen deine Einkäufe?
Schreib in dein Heft.

Musterlösung:

Ich stelle die Milch in den Kühlschrank. Getränke stelle ich auf den Balkon. Die Seife ...

... lege ich auf das Waschbecken. Die Pizza lege ich in den Tiefkühlschrank und die Dosen stelle ich ins Küchenregal.

Was sagt die Frau?
Schreib in dein Heft.



Musterlösung:

?

Bitte komm runter!

Du studierst in Frankfurt/Oder.
Du fährst für eine Woche weg.
Schreib eine Bitte an deine Nachbarin.

Musterlösung:

Liebe Martha,
nächste Woche besuche ich meine Oma in Ustka.
Könntest du bitte ...

... die Pflanzen in unserer Wohnung gießen?
Meine Mutter erwartet auch ein Päckchen.
Würdest du das bitte für sie annehmen?
Vielen Dank und liebe Grüße
Magda

DIĘKOWANIE ZA POMOC: Vielen Dank für deine Hilfe.

Vielen Dank für deine/Ihre Hilfe.
Danke, das ist sehr/wirklich nett.
Danke für den Tipp.

WYRAŻANIE POZYTYWNYCH OPINII: Also, ich finde die Idee toll.

Das möchte ich auch einmal ausprobieren.
Also, ich finde die Idee toll.
... klingt interessant.
Kompliment an ...!
... hat recht.

WYRAŻANIE NEGATYWNYCH OPINII: Hier funktioniert das nicht.

Hier funktioniert ... nicht. Also gefällt es mir nicht.
Ich finde ... unrealistisch.
... ist keine Lösung.

Ordne das Gespräch und lies es vor.

- ? 2 ● Wirklich? Ich finde das unrealistisch.
? 3 ◆ Warum nicht? Ihr seid zu negativ. Also, ich finde die Idee toll.
? 1 ■ Habt ihr schon gehört? Maria will vier Wochen ohne Handy leben.

Möchtest du noch mehr üben?

1 | 45-47
AUDIO-
TRAINING



Lernziele Zastanów się i odpowiedz: 😊, 😐 czy ☹️?

Już potrafię...

- A ... powiedzieć, gdzie coś stoi/leży/wisi/...: *Der Schlüssel steckt im Schloss.*
B ... powiedzieć, gdzie coś stawiam/kładę/wieszam/...: *Ich hänge ein Schild an die Tür.*
C ... wskazać kierunek: *Stellen Sie die Leiter dahin. / Fallen Sie nicht runter.*
D ... poprosić sąsiadów o pomoc: *Könnten Sie die Pflanzen gießen?*
E ... zrozumieć wywiad radiowy: *Die Deutschen trennen den Müll sehr genau.*

Zapisz w zeszycie.

Już znam...

pięć wyrazów dotyczących
tematu *Wohnung*:
die Wand, ...

pięć wyrazów dotyczących
tematu *Mietshaus*:
der Bewohner, ...

SCHREIBEN

1 Lies den Beitrag im Forum und beantworte dann die Fragen.

- Was meinst du, wer so einen Text schreibt? – Warum schreibt diese Person den Text?
Musterlösung: Das ist wahrscheinlich eine junge Person. Sie/Er ist 17 Jahre alt und mag die Umwelt. Diese Person hat ein Problem mit einer neuen Nachbarin und braucht einen Tipp.

ich_mag_Umwelt

AW: Wohnen im Mehrfamilienhaus

Hallo Leute, „mein“ Haus hat 3 Etagen und darin wohnen 6 Familien. Unsere Nachbarn sind nett und wir verstehen uns gut. Seit einem Monat haben wir aber ein Problem. Es geht um eine neue Nachbarin – eine sympathische ältere Dame. Sie trennt ihren Müll nicht. Und genau das ist das Problem. Gestern hat sie Bioabfälle, Papier und Plastik, alles zusammen, in die Biotonne geworfen. Sie schmeißt ihren Müll einfach weg und achtet nicht drauf, was wohin gehört. Ich möchte umweltfreundlich leben und Mülltrennung **liegt mir sehr am Herzen**. Wir möchten keine Konflikte in unserem Haus. Was soll ich machen? Hat jemand einen Tipp?

2 Wie kann man Konflikte vermeiden? Arbeitet zu dritt. Schreibt einen Tipp für *ich_mag_Umwelt* auf einen Zettel und hängt alle Zettel an die Tafel. Welcher Tipp gefällt euch am besten? Warum? Sprecht in der Klasse.

Du kannst ... / sollst ...
Sprich mit ... / Unser Tipp ist: ...

3 Finde im Text eine Redewendung mit *liegen*. Was bedeutet sie? Wie heißt das auf Polnisch?

Das **liegt mir sehr am Herzen**. – To mi **bardzo leży na sercu**, **Bardzo mi na tym zależy**.

LANDESKUNDE

KV L2/ZDM

Das bunte Haus von Wien

Ein Wohnhaus – es gibt Bilder an den Wänden, viele Linien sind nicht gerade, auf dem Dach wachsen Bäume, überall stehen und hängen Pflanzen. Und dann auch noch die vielen verschiedenen Farben! Was für ein Haus soll das sein? Wer baut denn so was? Ist das nicht total

5 verrückt?

Nein, ist es nicht. Dieses „Haus für Menschen und Bäume“ hat die Stadt Wien von 1983 bis 1985 gebaut. Es steht im dritten Wiener Bezirk an der Ecke Kegelgasse und Löwengasse und ist eine wichtige Touristenattraktion in der österreichischen Hauptstadt. Die Idee hatte der Wiener Künstler Friedensreich Hundertwasser (1928 – 2000) und der Architekt Josef Krawina hat die Pläne für das Haus gemacht.

10 In fünfzig Sozialwohnungen können etwa zweihundert Menschen leben. Außerdem gibt es im „Hundertwasserhaus“ vier Geschäfte, drei Gemeinschaftsterrassen, einen Wintergarten und zwei Kinderspielplätze. Die Mieten sind nicht sehr teuer. Eine Wohnung wird man aber wohl nicht so schnell bekommen. Weil viele Leute so gern hier wohnen würden, ist die Warteliste natürlich lang.

15 Aber warum so bunt? Warum so viele Farben? Auch das ist eine Idee von Hundertwasser: Jeder Mieter darf das Haus rund um seine Wohnungsfenster herum selbst bemalen, damit man von Weitem sehen kann: „Dort wohnt ein Mensch.“



- 1 Lies den Text auf Seite 32. Mach dann Notizen in dein Heft: Was gefällt dir am Hundertwasserhaus? Was findest du nicht so gut? Sprecht dann in der Klasse.

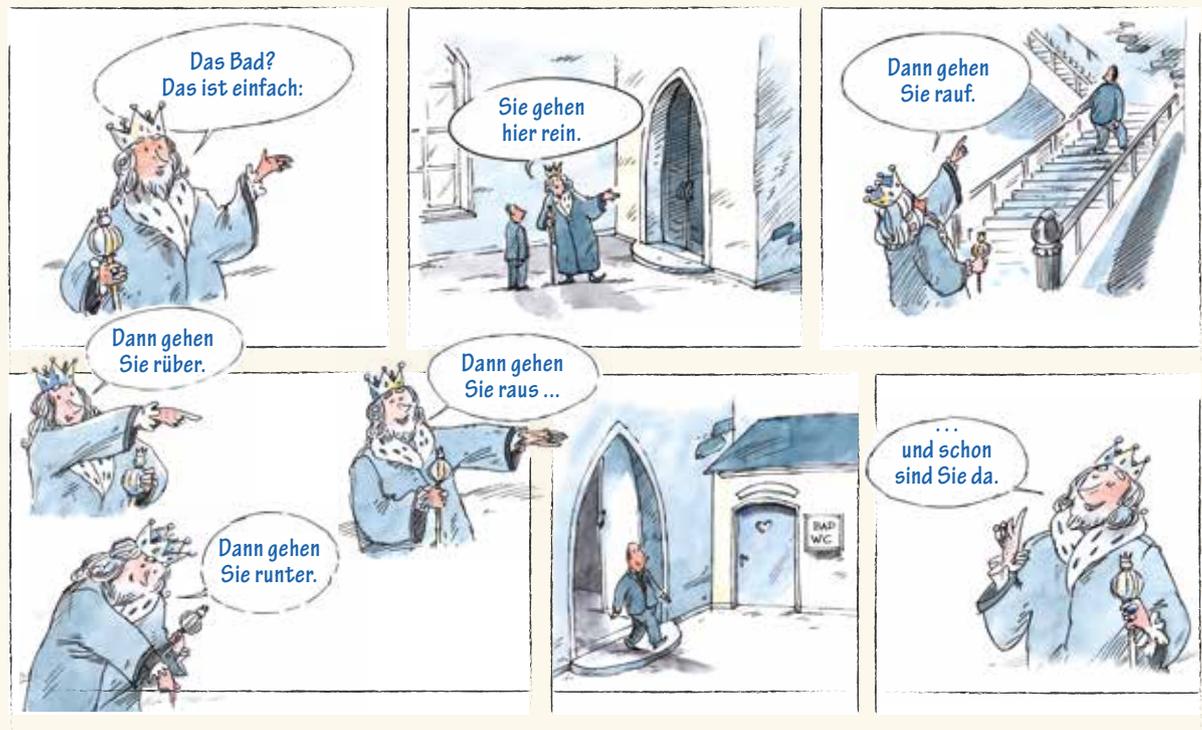
Mir gefällt die Idee, weil ...



- 2 Sucht mehr Informationen über Friedensreich Hundertwasser und seine Projekte im Internet und sprecht darüber in der Klasse.

COMIC

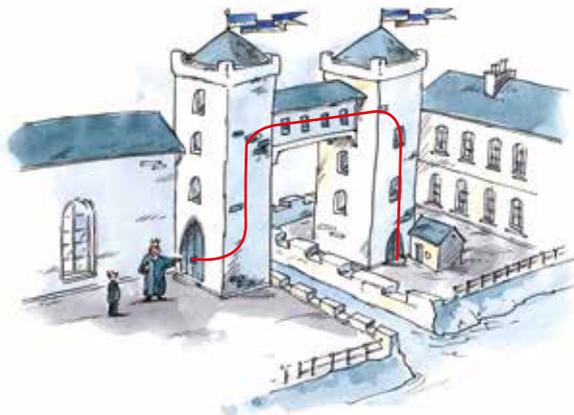
Der kleine Mann: Wo ist hier das Bad?



- 1 Lest den Comic und beschreibt den Weg: So geht der kleine Mann.

Er geht hier rein. Dann ...

... geht er rauf. Dann geht er rüber und danach runter. Er geht raus und ist schon da.



- 2 So kommt der kleine Mann vom Bad zum König zurück. Schreib in dein Heft und vergleiche dann mit deiner Partnerin / deinem Partner.